

Referat für Fachschaften Svenja Kern und Janosch Rudack

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier, zu Beginn der Legislatur im Sommersemester 2017 wurde das Fachschaftsreferat von Svenja Kern betreut. Im Oktober 2017 wurde Janosch Rudack als zweiter Referent gewählt.

In den letzten 12 Monaten haben wir Fachschaftsratswahlen organisatorisch unterstützt sowie Fachschaftskonferenzen (FSK) betreut. Wir haben uns, als größtes Projekt der Legislatur, um die Umsetzung der neuen Fachschaftsrahmensatzung gekümmert.

Die **neue Fachschaftsrahmensatzung** wurde vom 63. Studierendenparlament angenommen, musste aber aufgrund kleinerer Änderungen vom 64. Studierendenparlament noch einmal abgestimmt und beschlossen werden. Sie sieht als größte Änderung zur alten Satzung eine Reform des Wahlsystems der Fachschaftsratswahlen vor. Diese werden ab dem Sommersemester 2018 von allen Fachschaften gemeinsam in einer Wahlwoche durchgeführt und sollen u.a. eine stärkere Präsenz der Fachschaftsräte (FSR) fördern. Zur Durchführung der Wahl sind die Fachschaften in Wahlbezirke eingeteilt, die jeweils Wahlleitungen wählen und sich so gegenseitig besser unterstützen können. Mit der ersten Umsetzung dieser neuen Satzung, in Form der Durchführung der gemeinsamen Wahlen vom 22.05. bis 25.05.2018, waren wir im Großen und Ganzen zufrieden. Für die kommenden Jahre ist sehr viel an Vorarbeit geleistet worden, sodass sich nachfolgende Fachschaftsreferenten auf diese Informationen stützen können und lediglich noch Einzelheiten weiter verbessern müssen. Auch die Vorbereitung der Wahlleitungen war mit viel Aufwand verbunden und sollte in diesem Umfang auf jeden Fall weitergeführt werden. Die FSK wurde in regelmäßigen Abständen immer wieder über den aktuellen Stand der Planungen informiert und konnte sich so auch aktiv in den Planungsprozess einbringen. Dieses Vorgehen ist auch für die Stärkung der Zusammenarbeit essentiell und sollte weiterverfolgt werden. Im nächsten Jahr muss diesbezüglich noch eine bessere Bewerbung der Wahlen als solches gefunden werden, z.B. durch die Bestellung von größeren Plakaten oder Bannern, die wiederverwendbar sein sollten um die Kosten gering zu halten. Der Einsatz der FSR zur Bewerbung der Wahl, als direkte Schnittstelle zu den Fachschaften ist dabei aber für die Steigerung der Wahlbeteiligung genauso unerlässlich, wie die Optimierung der Wahlurnenstandorte. Außerdem soll der Bewerbungsprozess für die Kandidaten_innen so einfach wie möglich gestaltet werden und vorwiegend digital ablaufen. Durch die in diesem Jahr eigens eingerichtete Webseite, ist dieses Vorhaben aber unproblematisch umsetzbar.

Die **Facebook-Präsenz** des Fachschaftsreferates haben wir auf ein Minimum reduzieren müssen, da der 64. AStA sich für eine gebündelte Facebook-Präsenz entschieden hat. Um den Kontakt mit und zwischen den FSR trotzdem verbessern zu können, haben wir im Sommer 2017 eine Whats-App-Gruppe mit allen Vertretern in der FSK erstellt. So können auch kurzfristige Themen besprochen werden.

Weiterhin haben wir den **Fachschaftsetat für 2018** erstellt. Vom Fachschaftsetat können die FSR benötigte Büro- und Verbrauchsmaterialien, Druckerzeugnisse, etc. über den AStA be-

ziehen. Da FSR im Normalfall für mehrere Studiengänge zuständig sind, haben wir Übersichtslisten über ihre Zuständigkeiten erstellt. Wir haben regelmäßig Beratungen per E-Mail, Telefon und persönlich für die FSR durchgeführt, Bescheinigungen ausgestellt, Reisekostenanträge überprüft, Materialbestellungen getätigt sowie allgemeine Beratungen von Studierenden durchgeführt.

Des Weiteren wurden zu Anfang der Legislatur für viele Fachschaften Adressen der Erstsemester beim Studierendensekretariat beantragt, um diese zu ihren **Orientierungseinheiten** einladen zu können. Nach Eintritt der Datenschutzgrundverordnung werden solche Daten nicht mehr an die Fachschaftsräte weitergegeben. Zudem wurde der AStA auf diversen Orientierungseinheiten vorgestellt und die entsprechende Präsentation aktualisiert.

Weiterhin sind wir den **allgemeinen AStA-Tätigkeiten**, wie Teilnahme an den AStA-Sitzungen, an der Erstsemestertütenaktion, den diversen Protesten und an den Klausurtagungen nachgekommen. Außerdem haben wir regelmäßig Flyer in der Mensa verteilt und bei den beiden Semestereröffnungsfeten, beim AStA Campus-Fest, bei Unifilm und bei der Night of the Profs mitgeholfen. Wir haben die Fachschaften regelmäßig in den FSK über die Entwicklungen in der Hochschulpolitik informiert.

In den letzten 1 ½ Jahren konnte aus der bis dahin nur spärlich besuchten **FSK** wieder ein Gremium geschaffen werden, dass nun während der Vorlesungszeit in regelmäßigen Abständen von max. 3 Wochen mit einer großen Zahl von Fachschaftsratsvertretern zusammentritt. Hier wurden in der vergangenen Legislatur auch immer wieder Themen angesprochen und Informationen gesammelt, die den AStA in diversen Projekten unterstützten. Das Fachschaftsreferat vertritt des Weiteren im Zuge der **Gebäudesituation C5 2 und C5 3** die betroffenen Fachschaften in den betreffenden Gremien und erhielt in Gebäude A4.1 insgesamt 6 Räume zur Nutzung durch die Fachschaftsräte. Ein **Protestbrief** wurde unter Leitung des Fachschaftsreferates ausgearbeitet und im Zuge der Diskussion um die Einführung der Verwaltungsgebühren an den Senat geschickt.

Im Dezember 2016 wurde zum vierten Mal der **Fachschaftsweihnachtsmarkt** organisiert. Diesmal wieder im Rahmen der 24h-Vorlesung. Der Erlös ging wie im letzten Jahr an den Kältebus Saarbrücken e.V.

In Zukunft sollte zwingend weiter am Austausch zwischen den Fachschaftsräten der UdS gearbeitet werden. Durch die Einführung der gemeinsamen Wahlwoche, die im nächsten Jahr, auf Grundlage der gesammelten noch kritischen Punkte, weiter verbessert werden muss, verbleibt den Fachschaftsreferenten in Zukunft mehr Raum um gemeinsame Projekte anzustoßen. Hierzu gehören neben der weiteren Vernetzung auch unbedingt die vertiefte Schulung der Fachschaftsräte in Satzungsangelegenheiten, in Aufgaben und Tätigkeiten die von einem FSR übernommen werden müssen, in Hochschulpolitischen Strukturen, etc. Der Bedarf und das Interesse der FSR hierzu müssen unbedingt, auch im Sinne einer langfristig besseren Arbeit der FSR, gedeckt werden. Weiterhin darf die FSK keine Vernachlässigung mehr erfahren! Ein engagierter FSK-Vorsitz ist hierzu ebenso essentiell, wie Fachschaftsreferenten, die zum einen den notwendigen Input liefern, als auch genügend Freiräume bieten, um die FSK als Gremium eigenständig werden zu lassen. Das Potential dieses Gremiums ist groß, wurde

aber zu lange nicht ausreichend gefördert. An einer Verbesserung dieser Situation muss unbedingt weiter gearbeitet werden! Außerdem benötigen die FSR nun Unterstützung beim Kontakt der Erstsemester für die Orientierungseinheiten, eventuell muss hier der AStA beim Versand von anonymisierten Einladungen per E-Mail einspringen.

Für Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Svenja und Janosch